

Delegation des Landes Oberösterreich zu Besuch in Kaprun

Kaprun, 15. Juli 2011 - Eine Delegation des Landes Oberösterreich und Vertreter des oberösterreichischen Landesenergieversorgers, Energie AG, besuchten am 15. Juli 2011 zwei Speicherkraftwerke in Salzburg (Ö), die in vielen Aspekten mit dem Energiespeicher Riedl vergleichbar sind. Damit sollte ein Eindruck über die geplanten Maßnahmen gewonnen werden.

An der Reise nahmen teil: Oberösterreichs Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landtagspräsident Friedrich Bernhofer und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl sowie Vertreter von Energie- und Umweltlandesrat Rudi Anschöber und aus den Abteilungen Umwelt- und Naturschutz. Besucht wurde dabei das Tagesspeicherbecken Brandstatt in Schwarzach/St. Veit sowie das in Bau befindliche Pumpspeicherkraftwerk Limberg II in Kaprun.

Die Gäste aus Oberösterreich konnten aus eigener Anschauung, Erfahrungsberichten und ausführlichen Diskussionen wertvolle Erkenntnisse gewinnen und vertiefen: über energiewirtschaftliche Erfordernisse, die Bedeutung der Pumpspeicherwerke für eine verstärkt regenerative Stromerzeugung, die umweltgerechte Gestaltung der Anlagen und die Bedeutung der Anlagen für die lokale und regionale Wirtschaft und Tourismus in der Bau- und der späteren Betriebsphase.

Über die Donaukraftwerk Jochenstein AG

Die Donaukraftwerk Jochenstein AG (DKJ) wurde im Zuge des Baus und Betriebs des Donaukraftwerks Jochenstein (basierend auf dem Regierungsabkommen von 1952 zwischen Österreich und Deutschland) mit dem Zweck der energiewirtschaftlichen Nutzung der Grenzstrecke an der Donau gegründet. Eigentümer sind zu 50 Prozent der Verbund (Österreich) und zu 50 Prozent die Rhein-Main-Donau AG (Deutschland). Die Unternehmen verbindet eine langjährige Partnerschaft und eine umfassende Kompetenz im Bereich der Nutzung der Wasserkraft. Das Regierungsübereinkommen sichert eine Aufteilung der Investitionen und der Stromerzeugung je zur Hälfte an Österreich und Deutschland. Die Donaukraftwerk Jochenstein AG ist Träger des Projekts „Energiespeicher Riedl“.

www.energiespeicher-riedl.com

Rückfragehinweis:

Eveline Fitzinger
Kommunikation Energiespeicher Riedl
Tel: +43 (0)664 828 66 08
e-Mail: eveline.fitzinger@es-riedl.com